

Allgemeine Bildungsziele

- Die vielfältigen Leistungen der Sprache können im Fach Deutsch in besonderer Weise wahrgenommen werden. Ziel des Deutschunterrichts ist Sprachfähigkeit, Sprachhandlungskompetenz und Sprachbewusstsein auf- und auszubauen. Ein reflektierter Umgang mit dem Instrument Sprache trägt zur Mitteilung und Verständigung bei und intensiviert die Beziehung zwischen Lehrern und Schülern und den Menschen im Allgemeinen.
- Die Schüler sollen dazu befähigt werden, sich in der Schule und in der Öffentlichkeit in einer angemessenen Standardsprache auszudrücken.

Kompetenzen am Ende des 5. Jahres

Die Schülerin, der Schüler kann

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbständig anwenden
- komplexe literarische, Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

	Fertigkeiten	Kenntnisse	Themenkreise / Inhalte	Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente	Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise – Persönliche Ergänzungen
Hören und Sprechen	in unterschiedlichen Gesprächssituationen das eigene Wissen einbringen und den eigenen Standpunkt vertreten	Elemente und Merkmale eines Prüfungsgesprächs, Ablauf und Inhalte eines Bewerbungsgesprächs	Literaturgeschichte und Aktualität	Gesprächssituationen simulieren, Diskussionen, eigene Thesen verteidigen, Debatten, persönliche Stellungnahme; Prüfungsgespräche,	
	komplexe Inhalte mithilfe von Präsentationstechniken adressatenbezogen präsentieren	Präsentationstechniken	Aktuelle Themen und Inhalte betreffend die Literaturgeschichte; Themen zu verschiedenen Schlüsselkompetenzen	Sprache situationsgemäß anpassen, die eigene Stimme bewusst einsetzen (z.B. bei Referaten), Power Point Präsentationen, Plakate und Thesen- bzw. Titelblätter gestalten	
	nonverbale und prosodische Elemente in ihrer Wirksamkeit erkennen und bewusst einsetzen	Sprechtechnik	rhythmische Folgen in Texten ermitteln, Intonation und Satzmelodie, Gedichte und Texte aus der Literaturgeschichte	Formanalyse von Gedichten, nonverbale Elemente in Vorträgen bewusst einsetzen Nachrichten und Meldungen, z. B. Auszüge aus politischen Reden analysieren	
Schreiben	nach literarischen Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen	Merkmale kreativer Textsorten	Aktuelle Themen oder Inhalte aus der Literaturgeschichte	Stilmittel, rhetorische Figuren	
	in argumentativen Texten die Problemstellung gründlich von verschiedenen Seiten beleuchten, eigene Erfahrungen und persönliche Standpunkte einbringen und differenziert begründen	Merkmale argumentativer Textsorten	Interpretationsaufsatz, Essay, Aktuelle Themen, Inhalte aus Geschichte und Literaturgeschichte	Zeitschriften, Zeitungen, journalistische und literarische Texte: Essay, Interpretationsaufsatz, Textgebundene Erörterung Behauptungen aufstellen und begründen bzw. widerlegen, Textstrukturierung Berichte in Zeitschriften kommentieren und analysieren	
	anspruchsvolle Sach- und literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen	Struktur einer Textinterpretation	Gedichtinterpretation, Textinterpretation Auszüge/Ganzlektüre von lyrischen, epischen und dramatischen Werken vom Naturalismus bis in die heutige Zeit	Zeitschriften Texte lesen, inhaltlich und formal analysieren	
	strukturierte journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt verfassen, je nach	Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten	Zeitungsartikel, Bericht, Essay, Schlagzeile, Reportage	Essays, Artikel, Berichte usw. aus verschiedenen Themenbereichen lesen anhand von journalistischen Texten eigene	

	Textsorte dabei verschiedene Standpunkte kritisch beurteilen und abwägen, eigene Positionen darstellen, sich bewusst ironisch und mehrdeutig ausdrücken			Texte verfassen	
	eigene Gedanken, Stärken, Schwächen und Erwartungen, die das Studium oder die berufliche Zukunft betreffen, mit verschiedenen sprachlichen Mitteln adressatenbezogen formulieren	Aufbau und Inhalte von Motivationsschreiben und von Bewerbungsschreiben	Lebenslauf Bewerbungsschreiben		
	Mitschrift zu Lehrervortrag und anderen Vorträgen verfassen	Wesentliches aus Vorträgen herausfiltern und verschriftlichen	Lehrervortrag Schülervorträge Themen zur Literaturgeschichte	Stichwortnotizen (über das ganze Schuljahr)	
Lesen - Umgang mit Texten	sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten	Lesetechniken	Ausschnitte aus epischen, lyrischen und dramatischen Texten aus der Literatur von Naturalismus bis in die heutige Zeit Sachtexte, Zeitungen	Textausschnitte, Lehrbuch Gedichte, Bücher aus der Bibliothek öffentliches Bücherregal im Foyer	
	literarische und Sachtexte auch Fächer übergreifend analysieren, textexterne Zugänge zum Text finden	Merkmale der Fächer übergreifenden Textanalyse	Literaturgeschichte: fächerübergreifendes Arbeiten mit den Fächern Geschichte, Italienisch, Philosophie, Kunstgeschichte Englisch Querverbindungen	Lehrbuch „Blickfeld Deutsch“ Textauszüge Querverbindungen zum Gelernten aus anderen Fächern herstellen	
	sich mit der Literatur vor Ort kreativ und kritisch auseinandersetzen	literarisch relevante Orte und Ereignisse in Südtirol, Texte und Autoren mit Lokalbezug	Literaturgeschichte	Autoren aus Südtirol	
Einsicht in Sprache	Kommunikations-prozesse analysieren und thematisieren	Kommunikationsmodelle, Fachwortschatz	Dramenanalyse	Dialoge	
	die Absicht von non-, paraverbalen und unterschwelligem Signalen in sprachlichen Handlungen erkennen und benennen	non- und paraverbale Signale, Verschleierungs- und Manipulationstechniken	Körpersprache beim Vortrag beobachten (Mimik, Gestik)	Vorträge Spontanvorträge (Vorträge aus dem Stehgreif) kurze Theaterübungen Rollenspiele	

sich in der jeweils angemessenen Sprachvarietät ausdrücken	Fachsprachen	Vorträge formeller und informeller Ausdruck	Zeitschriften, Reden, SMS, Jargons	
Sprachebenen unterscheiden und sich sicher zwischen ihnen bewegen	differenzierter Wortschatz, Satzbau und Stil der verschiedenen Sprachebenen	Sprachebenen an Beispielen aus der Literatur	Texte mit unterschiedlichen Sprachebenen vergleichen	
Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache benennen und sich gezielt daran halten	Regeln der Mündlichkeit und Schriftlichkeit	Unterschiede zwischen Dialekt und Hochsprache erkennen und Fehler in schriftlichen Arbeiten vermeiden Formeller und informeller Ausdruck	Alltagssprache verschriftlicht stilistische Merkmale der geschriebenen Sprache in den verschiedenen Epochen	
die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen für die eigene Textproduktion und für die Übertragung von Texten aus anderen Sprachen nutzen	Bedeutungsnuancen/ Denotationen und Konnotationen von Wörtern und Wendungen	eigene kreative Texte verfassen Redewendungen Stilmittel zur sprachlichen Gestaltung Rhetorische Figuren	Synonymwörterbuch Gedichte Stilmittel erkennen und benennen können und in eigenen Texten gezielt einsetzen	
die Funktionen des sprachlichen Regelsystems erkennen	Regeln der Wort-, Satz- und Textgrammatik	Maturathemen verfassen Grammatik, Rechtschreibung, Satzbau	Aufsätze; die gelernte Basis des sprachlichen Regelsystems beim Schreiben korrekt anwenden und eigene Fehler erkennen Umgang mit Wörterbüchern, Arbeiten mit dem Synonymwörterbuch	

	Fertigkeiten	Kenntnisse	Themenkreise / Inhalte	Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente	Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise – Persönliche Ergänzungen
Hören und Sprechen	in unterschiedlichen Diskussionen und Debatten auf Strategien des Argumentierens reagieren und diese bewusst einsetzen	Redestrategien	Aktuelle Themen und Inhalte betreffend die Literaturgeschichte; Themen zu verschiedenen Schlüsselkompetenzen (z.B. Wirtschafts- und Finanzkrise, Menschenrechte usw. ...)	Zeitschriften, Zeitungen, literarische Texte kommentieren und analysieren	Diskussionen zu aktuellen Themen oder zu Themen aus der Literaturgeschichte
	sich bei unterschiedlichen Sprechanslässen in freier Rede äußern und dabei rhetorische Mittel bewusst einsetzen	Rhetorische Mittel	Aktualität	Literarische Texte, verschiedene Gesprächssituationen simulieren	Stilmittel und rhetorische Figuren kennenlernen und im Schriftlichen wie auch Mündlichen einsetzen
	Gespräche leiten und moderieren	Moderationstechniken	Aktualität	Diskussionsrunden, Klassengespräche, Rollenspiele	z.B. ein Vorstellungsgespräch leiten
	eigenes und fremdes Gesprächsverhalten analysieren und reflektieren	Feedbackregeln	Themen aus dem Unterricht	Rollenspiele, Diskussionsrunden	Verhaltensregeln im Gespräch, gezielte Beobachtung
	mit verschiedenen sprachlichen und nichtsprachlichen Ausdrucksmitteln experimentieren	Gestaltungselemente	Rede, Kurzreferate, Körpersprache	Gestik, Mimik, Körperhaltung, Tonlage	Auswirkungen von non-verbaler Kommunikation (Beobachtung und Analyse) Präsentationen, Vorträge, Rollenspiele Überzeugungskraft einer Rede
	nonverbale und prosodische Elemente in der Sprache in ihrer Wirksamkeit erkennen	Sprechtechnik	Politische Themen	Gestik, Mimik, Körperhaltung,	Beispiele anhand von Video-Ausschnitten
Schreiben	nach verschiedenen Impulsen und Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen	Merkmale kreativer Textsorten	literarische Texte, Internet	Perspektivenwechsel, Verfremdung von Textsorten	Texte umschreiben, Gedichte verfassen Poetry –Slam, Texte verfassen und performen
	detaillierte und klar strukturierte argumentative Texte verfassen, eigene und fremde Argumente aufgreifen und gegeneinander abwägen	Merkmale argumentativer Textsorten erfassen	Erörterung; Textgebundene und freie Erörterung	Textbeispiele	verschiedene Texte, wie Erörterungen zu Themen aus Gesellschaft und Politik verfassen
	sach- und literarische Texte in ihren Kernaussagen zusammenfassen, ausgewählte syntaktische und stilistische Merkmale in der Fachsprache beschreiben	Aufbau einer Textinterpretation	Auszüge aus lyrischen, epischen und dramatischen Werken von den Anfängen der deutschen Literaturgeschichte bis zum Ende des Barocks	Texte lesen, analysieren, Merkmale markieren und exzerpieren	Text- und Gedichtinterpretation, Inhaltsangaben schreiben
	journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt verfassen, Hintergrundinformationen adressatenbezogen	Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten	Meldung, Nachricht, Kommentar, Bericht und Leserbrief	Beispiele aus der Presse	aktuelle Themen

	wiedergeben, je nach Textsorte persönliche Bewertungsmaßstäbe vertreten				
	zu einem Vortrag wesentliche und leicht auch für andere nachvollziehbare Notizen übersichtlich festhalten	Mitschrift	Lehrervortrag, Schülerreferate, Kurzfilme, Themen aus Literatur und Aktualität	Mindmap, Stichwortnotizen	Literaturgeschichte (Germanen; Mittelalter, Renaissance; Humanismus; Barock); Aufklärung, Sturm und Drang, Empfindsamkeit
	schriftlich Feedback zu Texten geben, eigene Texte nach Feedback überarbeiten	Schreibberatung	eigene und fremde Texte überarbeiten	Texte schriftlich kommentieren	Methoden zur Fehleranalyse, Korrekturlesen, Stilübungen, Wortschatzübungen immer wiederkehrende Fehler kritisch reflektieren
	Eigenes Schreibverhalten und Schreibentwicklung kritisch reflektieren	Schreibtagebuch, Schreibportfolio			
Lesen - Umgang mit Texten	über eigene Lektüreerfahrungen nachdenken und persönliche Wertungen und Stellungnahmen abgeben	Lesebiographie	Klassenlektüre, epische, lyrische und dramatische Texte, Sachtexte, Texte zur Aktualität	Textauszüge kommentieren, Bücher und Texte vorstellen, Klappentext verfassen, Fragen beantworten, Gesprächsrunden	Inhaltsangaben verfassen, Texte kritisch betrachten
	Texte in historische, gesellschaftliche, kultur- sowie motivgeschichtliche Zusammenhänge einordnen	Merkmale der Kontext bezogenen Textanalyse	Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Aufklärung und Sturm und Drang	Lehrbuch, Auszüge lesen, nach inhaltlichen und formalen Merkmalen analysieren und vergleichen	Texte aus der Literaturgeschichte, Weltbilder der jeweiligen Epoche, Verknüpfung mit dem Wissen aus den anderen Unterrichtsfächern
	die Vielfalt des kulturellen Lebens wahrnehmen und nutzen	Bedingungen des Literaturbetriebes	Bestsellerlisten, Theaterprogramme	Bibliotheken, Theater und Autorenlesungen besuchen oder Ausschnitte von Verfilmungen von Theaterstücken ansehen	Wenn möglich Theaterbesuch
Einsicht in Sprache	Sprache als Kommunikationsmedium gezielt einsetzen	Kommunikationsmodelle	Simulation von Gesprächssituationen und Analyse von Beispielen	Rollenspiele, Streitgespräche	Vorstellungsgespräche, Streitgespräche, Diskussion
	non- und paraverbale Aspekte in der Kommunikation wahrnehmen und nutzen	non- und paraverbale Signale	Körpersprache beim Vortragen (Mimik und Gestik, prosodische Elemente)	Rollenspiele, Diskussion, Klassengespräche beobachten	Gezielter Einsatz der non-verbale Signale in Vorträgen, Rollenspielen, usw. Beispiele aus der aktuellen Politik und Wirtschaft
	Sprachvarietäten vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen	sprachliche Interferenzphänomene	Formeller und informeller Ausdruck, Sprachvarietäten	E-Mail, Chatroom, Jugendsprache, Jargon, Vergleich von Syntax und Wortschatz	Entwicklung der deutschen Sprache und Dialekte Fremdwörter, Lehnwörter
	Sprachebenen unterscheiden und einhalten	differenzierter Wortschatz der verschiedenen Sprachebenen	Formeller und informeller Ausdruck, Sprachvarietäten	Jugendsprache und Jargon	Unterschiede digitale und klassische Kommunikation
	Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache benennen und	Regeln der Mündlichkeit und Schriftlichkeit	Grammatik und Wortschatz	Vergleiche zwischen gesprochener und geschriebener Sprache hinsichtlich Grammatik, Ausdruck und	Grammatik und Rechtschreibung ganzjährig nach Bedarf

	berücksichtigen			Wortschatz	Vertiefung der Komma-Regeln mit regelmäßiger Wiederholung (Korrekturen der schriftlichen Arbeiten)
	die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen für die eigene Textproduktion nutzen	Bedeutungsnuancen von Wörtern und Wendungen	Wortschatzübungen, Redewendungen, Wortfelder	Gedichte analysieren und lyrische Texte verfassen Synonyme	Verwendung von Fachbegriffen
	Sprache in ihrer historischen Bedingtheit analysieren	Veränderungen der Sprache	Literaturgeschichte	Inhalte aus verschiedenen Epochen miteinander vergleichen	Literaturgeschichte